Niederschrift
zur konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Moorrege (öffentlich)

Sitzungstermin: Mittwoch, den 19.06.2013

Sitzungsbeginn: 20:03 Uhr

Sitzungsende: 21:45 Uhr

Ort, Raum: Restaurant Grando Sukredo, Kirchenstraße 28, 25436 Moorrege

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Adam	SPD	
Herr Johann Baumgarten	CDU	
Herr Wolfgang Burek	CDU	
Herr Thorsten Dührkop	SPD	
Herr Thomas Kasimir	SPD	
Herr Helmuth Kruse	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Uwe Mahnke	SPD	
Herr Dieter Norton	CDU	
Herr Georg Plettenberg	CDU	
Herr Jan Schmidt	CDU	
Herr Jörg Schneider	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Annerose Schrapp	CDU	
Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg	CDU	Vorsitzender
Herr Sören Weinberg	CDU	
Frau Viola Weiß	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Stefanie Willmann	CDU	
Frau Regina Wulff	SPD	

Gäste

Zuhörer	27

Presse

Uetersener Nachrichten	Herr Pöhlsen
Wedel-Schulauer Tageblatt	Frau Stange

Protokollführer/-in

Herr Frank Wulff

Verwaltung

Herr Rainer Jürgensen

Entschuldigt fehlen: -/-

Es ergibt sich folgende Tagesordnung nach Beschlussfassung unter TOP 2:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Ehrung und Verabschiedung langjähriger Gemeindevertreter/-innen

2. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den amtierenden Bürgermeister

3. Feststellung des ältesten Mitgliedes der Gemeindevertretung unter der Leitung des amtierenden Bürgermeisters

4. Feststellung der Fraktionen und deren Vorsitzenden

5. Wahl der oder des Vorsitzenden der Gemeindevertretung (Bürgermeisterin/ Bürgermeister) unter Leitung des ältesten Mitgliedes

6. Verpflichtung sowie Vereidigung der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters und Einführung in ihr/sein Amt durch das älteste Mitglied

7. Verpflichtung der Mitglieder der Gemeindevertretung und Einführung in ihr Amt durch die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister

8. Wahl, Vereidigung und Amtseinführung der 1. stellv. Bürgermeisterin oder des 1. stellv. Bürgermeisters

9. Wahl, Vereidigung und Amtseinführung der 2. stellv. Bürgermeisterin oder des 2. stellv. Bürgermeisters

10. IV. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Moorrege - Antrag der CDU-Fraktion-
    Vorlage: 531/2013/MO/BV

11. Wahl der Mitglieder und stellv. Mitglieder der gemeindlichen Ausschüsse nach der Hauptsatzung

12. Wahl der Ausschussvorsitzenden und deren Stellvertreter

13. Wahl von 4 weiteren Mitgliedern und deren Stellvertreter in den Amtsausschuss

14. Wahl einer Stellvertreterin oder eines Stellvertreters für die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister im Amtsausschuss

15. Bestellung des Ausschusses zur Vorprüfung des Wahlergebnisses und evtl. Widersprüche (Wahlprüfungsausschuss) nach § 39 GKWG

16. Wahl von 4 weiteren Mitgliedern und deren Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Schulverbandes Regionalschule Am Himmelsbarg Moorrege

17. Wahl von 3 weiteren Mitgliedern in die Verbandsversammlung des Wegeunterhaltungsverbandes

18. Wahl eines Ausschussmitgliedes für den Wasserverband Pinnau-Bilsbek-Gronau

19. Wahl eines Vorstandsmitgliedes in den Vorstand des Sielverbandes Moorrege-Klevendeich

20. Wahl eines Ausschussmitgliedes für den Sielverband Moorrege-Klevendeich

21. Wahl von 3 Gemeindevertretern/-innen und deren Stellvertreter/-innen in den Friedhofsausschuss der ev.-luth. Kirchengemeinde

22. Wahl eines Gemeindevertreters/-in und dessen Stellvertreter/-in in das Kuratorium der Diakoniestation Elbmarsch

23. Wahl von 2 Gemeindevertretern/-innen in den Kindergartenbeirat der ev.-luth. Kirchengemeinde

24. Wahl von 2 Gemeindevertretern/-innen in den Beirat für das DRK-Kinderhaus Moorrege

25. Wahl eines gemeindlichen Vertreters und eines Stellvertreters in die Arbeitsgruppe "Zukunft des Amtes Moorrege"

26. Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2014 - 2018
Vorlage: 529/2013/MO/BV

27. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

28. Einwohnerfragestunde

29. Verlängerung der Veränderungssperre für den Planbereich des künftigen Bebauungsplanes Nr. 29
Vorlage: 530/2013/MO/BV

30. Verschiedenes

30.1. Richtfest für den neuen Anbau an der Feuerwache

30.2. Stellvertretung des Bürgermeisters

30.3. Raum zur Durchführung von Fraktionssitzungen

30.4. Bekanntmachungen der Gemeinde

30.5. Namensschilder für die neuen Gemeindevertreter/innen

Nichtöffentlicher Teil

31. Beitrags-, Grundstücks-, Steuer- und Personalangelegenheiten

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Ehrung und Verabschiedung langjähriger Gemeindevertreter/-innen

Herr Weinberg verabschiedet die Herren Franz Hehnke (SPD), Kurt Günther (CDU), Sönke Eggers (CDU) und Sönke Breckwoldt (CDU) aus der Gemeindevertretung. Herr Weinberg dankt für ihr Engagement als Gemeindevertreter und überreicht jeweils eine Ehrenurkunde, einen Gutschein sowie einen Blumenstrauß.

zu 2 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den amtierenden Bürgermeister

Herr Weinberg eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 07.06.2013 einberufen. Herr Weinberg stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden. Die Sitzung ist öffentlich. Die Tagesordnung wird beschlossen:

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

zu 3 Feststellung des ältesten Mitgliedes der Gemeindevertretung unter der Leitung des amtierenden Bürgermeisters

Herr Weinberg stellt als ältestes Mitglied Herrn Georg Plettenberg fest. Es gibt dazu keinen Widerspruch. Herr Plettenberg übernimmt den Vorsitz der Gemeindevertretung.

zu 4 Feststellung der Fraktionen und deren Vorsitzenden

Herr Plettenberg bittet um Nennung der Fraktionen sowie deren Mitglieder, Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden.

Herr Plettenberg erklärt die Bildung der CDU-Fraktion. Vorsitzender der CDU-Fraktion ist Herr Georg Plettenberg, der stellvertretende Vorsitzende ist Herr Jan Schmidt. Der CDU-Fraktion gehören folgende Mitglieder an: Herr Karl-Heinz Weinberg, Herr Georg Plettenberg, Herr Jan Schmidt, Frau Annerose Schrapp, Herr Wolfgang Burek, Frau Stefanie Willmann, Herr Sören Weinberg, Herr Dieter Norton, Herr Johann Baumgarten.

Herr Mahnke erklärt die Bildung der SPD-Fraktion entsprechend der **Anlage 1**. Vorsitzender der Fraktion ist Herr Uwe Mahnke, stellvertretender Vorsitzender ist Herr Thomas Kasimir.

Herr Kruse erklärt die Bildung der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion entsprechend der **Anlage 2**.

zur Kenntnis genommen

zu 5 Wahl der oder des Vorsitzenden der Gemeindevertretung (Bürgermeisterin/ Bürgermeister) unter Leitung des ältesten Mitgliedes

Herr Plettenberg bittet die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter um Abgabe von Vorschlägen zur Wahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters.

Herr Plettenberg schlägt Herrn Karl-Heinz Weinberg zur Wahl als Bürgermeister der Gemeinde Moorrege vor. Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

Herr Mahnke erklärt für die SPD-Fraktion, dass man das Ergebnis der Kommunalwahl und den Umstand, dass Herr Weinberg den größten Stimmanteil erreicht hat, akzeptiere und den Kandidaten somit mit wählen werde.

Herr Plettenberg lässt anschließend über den Vorschlag wie folgt offen per Handzeichen abstimmen:

17 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen

Herr Karl-Heinz Weinberg ist somit zum Bürgermeister der Gemeinde Moorrege gewählt.

zu 6 Verpflichtung sowie Vereidigung der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters und Einführung in ihr/sein Amt durch das älteste Mitglied

Herr Plettenberg verpflichtet Herrn Weinberg durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in seine Tätigkeit als Bürgermeister der Gemeinde Moorrege ein.

Herr Weinberg wird anschließend durch Herrn Plettenberg als bisheriger 1. stellvertretender Bürgermeister unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter zum Bürgermeister ernannt.

Anschließend wird Herr Weinberg durch Wiederholen der Eidesformel vereidigt.

Herr Weinberg dankt anschließend für das entgegengebrachte Vertrauen und hofft auf eine gute Zusammenarbeit. Er wolle weiterhin großen Einsatz zum Wohle der Gemeinde und der Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde zeigen.

zu 7 Verpflichtung der Mitglieder der Gemeindevertretung und Einführung in ihr Amt durch die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister

Herr Weinberg verpflichtet die Mitglieder der Gemeindevertretung durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung Ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt ein.

zu 8 Wahl, Vereidigung und Amtseinführung der 1. stellv. Bürgermeisterin oder des 1. stellv. Bürgermeisters

Herr Weinberg bittet die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter um Abgabe von Vorschlägen aus den Mitgliedern SPD-Fraktion zur Wahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters.

Herr Kasimir schlägt Herrn Uwe Mahnke zur Wahl als 1. stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Moorrege vor. Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

Herr Weinberg lässt anschließend über den Vorschlag wie folgt offen per Handzeichen abstimmen:

17 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Herr Uwe Mahnke ist somit zum 1. stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Moorrege gewählt.

Der Vorsitzende verpflichtet Herrn Mahnke durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in seine Tätigkeit als 1. stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Moorrege ein.

Herr Mahnke wird anschließend unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter zum 1. stellvertretenden Bürgermeister ernannt sowie durch Wiederholen der Eidesformel vereidigt.

zu 9 Wahl, Vereidigung und Amtseinführung der 2. stellv. Bürgermeisterin oder des 2. stellv. Bürgermeisters

Herr Weinberg bittet die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter um Abgabe von Vorschlägen aus den Mitgliedern CDU-Fraktion und der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion zur Wahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters.

Herr Schneider schlägt Herrn Helmuth Kruse aus der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion zur Wahl als 2. stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Moorrege vor.
Herr Schmidt schlägt Herrn Georg Plettenberg aus der CDU-Fraktion zur Wahl als 2. stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Moorrege vor.

Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

Herr Weinberg lässt anschließend über die Vorschläge wie folgt offen per Handzeichen abstimmen:

Wahlvorschlag Helmuth Kruse: 3 Ja-Stimmen, 14 Enthaltungen

Wahlvorschlag Georg Plettenberg: 14 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen.

Herr Georg Plettenberg ist somit zum 2. stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Moorrege gewählt.

Der Vorsitzende verpflichtet Herrn Plettenberg durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in seine Tätigkeit als 2. stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Moorrege ein.

Herr Plettenberg wird anschließend unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter zum 2. stellvertretenden Bürgermeister ernannt sowie durch Wiederholen der Eidesformel vereidigt.

zu 10 IV. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Moorrege - Antrag der CDU-Fraktion-
Vorlage: 531/2013/MO/BV

Herr Plettenberg verliest den Antrag der CDU-Fraktion zur Änderung der Hauptsatzung in Bezug auf die Größe der gemeindlichen Ausschüsse und begründet diesen. Herr Mahnke erklärt, dass sich die SPD-Fraktion über einen derartigen Antrag wundern würde. Die CDU-Fraktion habe schließlich 25 Kandidaten auf der Liste, die zum großen Teil einmal die Zukunft der Fraktion sein sollen und nun würde man sie kaum mehr beteiligen können. Herr Kruse erklärt, dass die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion den Antrag nicht mittragen wird, da dadurch keine optimale Beteiligung von bürgerlichen Mitgliedern gewährleistet ist.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die IV. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Moorrege (**Anlage 3)**.

mehrheitlich beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 3 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 11 Wahl der Mitglieder und stellv. Mitglieder der gemeindlichen Ausschüsse nach der Hauptsatzung

Zu Beginn der Wahlhandlung beantragt Herr Kruse im Namen der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion die Wahl der Ausschussmitglieder im Verhältniswahlverfahren gemäß § 46 Abs. 1 i.V.m. § 40 Abs. 4 GO.

Herr Wulff und Herr Jürgensen erläutern kurz das Verfahren. Die Fraktionen stellen danach je Ausschuss Listen mit Vertretern ihrer Fraktion auf.

Herr Weinberg lässt anschließend in einem Wahlgang über die einzelnen Namenslisten wie folgt abstimmen:

Ausschuss	Fraktion	Abstimmungsergebnisse
Finanzausschuss	CDU	9 Ja-Stimmen, 8 Enthaltungen
	SPD	5 Ja-Stimmen, 12 Enthaltungen
	Bündnis 90 / Die Grünen	3 Ja-Stimmen, 14 Enthaltungen
Bau- und Umweltausschuss	CDU	9 Ja-Stimmen, 8 Enthaltungen
	SPD	5 Ja-Stimmen, 12 Enthaltungen
	Bündnis 90 / Die Grünen	3 Ja-Stimmen, 14 Enthaltungen
Schul- und Kulturausschuss	CDU	9 Ja-Stimmen, 8 Enthaltungen
	SPD	5 Ja-Stimmen, 12 Enthaltungen
	Bündnis 90 / Die Grünen	3 Ja-Stimmen, 14 Enthaltungen
Ausschuss für Jugendpflege und Sport	CDU	9 Ja-Stimmen, 8 Enthaltungen
	SPD	5 Ja-Stimmen, 12 Enthaltungen
	Bündnis 90 / Die Grünen	3 Ja-Stimmen, 14 Enthaltungen
Sozialausschuss	CDU	9 Ja-Stimmen, 8 Enthaltungen
	SPD	5 Ja-Stimmen, 12 Enthaltungen
	Bündnis 90 / Die Grünen	3 Ja-Stimmen, 14 Enthaltungen
Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung	CDU	9 Ja-Stimmen, 8 Enthaltungen
	SPD	5 Ja-Stimmen, 12 Enthaltungen
	Bündnis 90 / Die Grünen	3 Ja-Stimmen, 14 Enthaltungen

Die einzelnen Abstimmungsergebnisse werden anschließend nach dem Zählverfahren Sainte-Laguë/Schepers ins Verhältnis gesetzt und eine Sitzverteilung analog der ermittelten Höchstzahlen vorgenommen. Es werden im 1. Wahlgang folgende Ausschüsse gebildet:

	CDU	SPD	Bündnis 90 / Die Grünen
Finanzausschuss	Georg Plettenberg	Uwe Mahnke	Viola Weiß
	Jan Schmidt	Thomas Kasimir	
	Wolfgang Burek		
	Sören Weinberg		

	CDU	SPD	Bündnis 90 / Die Grünen
Bau- und Umwelt-ausschuss	Wolfgang Burek	bgl. M. Dirk Behnisch	Jörg Schneider
	Karl-Heinz Weinberg	Michael Adam	
	bgl. M. Harald Glashoff		
	bgl. M. Olaf Semmelmann		

	CDU	SPD	Bündnis 90 / Die Grünen
Sozialausschuss	Stefanie Will-mann	Michael Adam	Helmuth Kruse
	Annerose Schrapp	bgl. M. Dirk Behnisch	
	bgl. M. Sönke Breckwoldt		
	bgl. M. Sabine Darpe		

Ausschuss zur Prüfung der Jah-resrechnung	CDU	SPD
	Sören Weinberg	Uwe Mahnke

Die Wahl der Ausschussmitglieder des Schul- und Kulturausschusses sowie des Ausschusses für Jugendpflege und Sport muss erneut durchgeführt werden, da durch den Verhältnisausgleich die Zahl der bürgerlichen Mitglieder die Zahl der Gemeindevertreter übertroffen hat, nachdem die Auswahlmöglichkeit dieser erschöpft war. Die beiden Ausschüsse konnten somit nicht rechtmäßig besetzt werden.

Die Fraktionen stellen somit für die beiden Ausschüsse erneut Listen mit Vertretern ihrer Fraktion auf.

Herr Weinberg lässt anschließend in einem Wahlgang über die einzelnen Namenslisten wie folgt abstimmen:

Ausschuss	Fraktion	Abstimmungsergebnisse
Schul- und Kultur-ausschuss	CDU	9 Ja-Stimmen, 8 Enthaltungen
	SPD	5 Ja-Stimmen, 12 Enthaltungen
	Bündnis 90 / Die Grünen	3 Ja-Stimmen, 14 Enthaltungen
Ausschuss für Ju-gendpflege und Sport	CDU	9 Ja-Stimmen, 8 Enthaltungen
	SPD	5 Ja-Stimmen, 12 Enthaltungen
	Bündnis 90 / Die Grünen	3 Ja-Stimmen, 14 Enthaltungen

Die einzelnen Abstimmungsergebnisse werden anschließend nach dem Zählverfahren Sainte-Laguë/Schepers ins Verhältnis gesetzt und eine Sitzverteilung analog der ermittelten Höchstzahlen vorgenommen. Es werden im 2. Wahlgang folgende Besetzungen des Schul- und Kulturausschusses sowie des Ausschusses für Jugendpflege und Sport gebildet:

	CDU	**SPD**	**Bündnis 90 / Die Grünen**
Ausschuss für Jugendpflege und Sport	bgl. M. Jan Oltersdorf	bgl. M. John Lujber	Viola Weiß
	bgl. M. Hauke Schmidtpott	Thorsten Dührkop	
	Dieter Norton		
	Johann Baumgarten		

	CDU	**SPD**	**Bündnis 90 / Die Grünen**
Schul- und Kulturausschuss	bgl. M. Stephan Benkendorf	bgl. M. Thorsten Grimm	Helmuth Kruse
	bgl. M. Sven Heitmann	Regina Wulff	
	Jan Schmidt		
	Dieter Norton		

Die Gemeindevertretung beschließt anschließend über die Stellvertretung in den Ausschüssen wie folgt:

Die in § 4 Abs. 2 der Hauptsatzung festgelegte Regelung, dass jede Fraktion die ihr angehörenden Gemeindevertreterinnen und -vertreter zu stellvertretenden Ausschussmitgliedern bestimmt, wird bestätigt.

16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

zu 12 Wahl der Ausschussvorsitzenden und deren Stellvertreter

Herr Weinberg schlägt zunächst vor, die Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der sechs gemeindlichen Ausschüsse jeweils en bloc zu wählen. Es ergibt sich hierzu kein Widerspruch.

Herr Weinberg bittet anschließend die Fraktionen je nach Zugriffsrecht um Nennung eines Ausschusses zur Besetzung der Stelle der/des Vorsitzenden.

Das erste Zugriffsrecht besitzt die CDU-Fraktion. Die CDU-Fraktion benennt für den Bau- und Umweltausschuss Herrn Wolfgang Burek als Vorsitzenden.

Das zweite Zugriffsrecht besitzt die SPD-Fraktion. Die SPD-Fraktion benennt für den Finanzausschuss Herrn Uwe Mahnke als Vorsitzenden.

Das dritte Zugriffsrecht besitzen die CDU- und die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion aufgrund derselben Höchstzahl gemeinsam. Da beide Fraktionen auf den Schul- und Kulturausschuss zugreifen möchten, entscheidet über den Zugriff ein vom Vorsitzenden gezogenes Los. Der Losentscheid fällt zugunsten der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion. Die Bündnis 90 /Die Grünen-Fraktion benennt für den Schul- und Kulturausschuss Herrn Helmuth Kruse als Vorsitzenden.

Das vierte Zugriffsrecht besitzt somit automatisch die CDU-Fraktion. Die CDU-Fraktion benennt für den Sozialausschuss Frau Stefanie Willmann als Vorsitzende.

Das fünfte Zugriffsrecht besitzt die CDU-Fraktion. Die CDU-Fraktion benennt für den Ausschuss für Jugendpflege und Sport Herrn Dieter Norton als Vorsitzenden.

Das sechste Zugriffsrecht besitzt die SPD-Fraktion. Die SPD-Fraktion benennt für den Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung Herrn Uwe Mahnke als Vorsitzenden.

Anschließend lässt Herr Weinberg über die genannten Vorschläge abstimmen:

17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Herr Weinberg bittet anschließend die Fraktionen je nach Zugriffsrecht um Nennung eines Ausschusses zur Besetzung der Stelle der/des stellvertretenden Vorsitzenden.

Das erste Zugriffsrecht besitzt die CDU-Fraktion. Die CDU-Fraktion benennt für den Finanzausschuss Herrn Georg Plettenberg als stellvertretenden Vorsitzenden.

Das zweite Zugriffsrecht besitzt die SPD-Fraktion. Die SPD-Fraktion benennt für den Bau- und Umweltausschuss Herrn Michael Adam als stellvertretenden Vorsitzenden.

Das dritte Zugriffsrecht besitzen die CDU- und die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion aufgrund derselben Höchstzahl gemeinsam. Da beide Fraktionen auf den Schul- und Kulturausschuss zugreifen möchten, entscheidet über den Zugriff ein vom Vorsitzenden gezogenes Los. Der Losentscheid fällt zugunsten der CDU-Fraktion. Die CDU-Fraktion benennt für den Schul- und Kulturausschuss Herrn Jan Schmidt als stellvertretenden Vorsitzenden.

Das vierte Zugriffsrecht besitzt somit automatisch die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion. Die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion benennt für den Ausschuss für Jugendpflege und Sport Frau Viola Weiß als stellvertretende Vorsitzende.

Das fünfte Zugriffsrecht besitzt die CDU-Fraktion. Die CDU-Fraktion benennt für den Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung Herrn Sören Weinberg als stellvertretenden Vorsitzenden.

Das sechste Zugriffsrecht besitzt die SPD-Fraktion. Die SPD-Fraktion benennt für den Sozialausschuss Herrn Michael Adam als stellvertretenden Vorsitzenden.

Anschließend lässt Herr Weinberg über die genannten Vorschläge abstimmen:

17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

zu 13 Wahl von 4 weiteren Mitgliedern und deren Stellvertreter in den Amtsausschuss

Die Gemeindevertretung ist sich einig, die 4 weiteren Mitglieder und deren Stellvertreter/innen jeweils en bloc zu wählen.

Die Gemeindevertretung Moorrege wählt Herrn Georg Plettenberg (CDU), Herrn Jan Schmidt (CDU), Herrn Uwe Mahnke (SPD) sowie Herrn Helmuth Kruse (Bündnis 90/Die Grünen) als weitere 4 Mitglieder in den Amtsausschuss.

17 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen

Die Gemeindevertretung Moorrege wählt Herrn Wolfgang Burek (CDU), Herrn Sören Weinberg (CDU), Herrn Thomas Kasimir (SPD sowie Herrn Jörg Schneider (Bündnis 90/Die Grünen) als weitere 4 stellvertretende weitere Mitglieder in den Amtsausschuss.

17 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen

zu 14 Wahl einer Stellvertreterin oder eines Stellvertreters für die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister im Amtsausschuss

Die Stellvertreterin oder der Stellvertreter des Bürgermeisters im Amtsausschuss muss aus den Reihen der CDU-Fraktion gewählt werden, da diese den Bürgermeister stellt.

Herr Plettenberg schlägt Herrn Johann Baumgarten vor.

Die Gemeindevertretung wählt Herrn Johann Baumgarten zum Stellvertre-

ter des Bürgermeisters im Amtsausschuss.

17 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen

zu 15 Bestellung des Ausschusses zur Vorprüfung des Wahlergebnisses und evtl. Widersprüche (Wahlprüfungsausschuss) nach § 39 GKWG

Die Gemeindevertretung ist sich einig, aus jeder Fraktion eine Person in den Ausschuss zur Vorprüfung des Wahlergebnisses und evtl. Widersprüche (Wahlprüfungsausschuss) nach § 30 GKWG zu wählen.

In den Ausschuss zur Vorprüfung des Wahlergebnisses und evtl. Widersprüche (Wahlprüfungsausschuss) nach § 30 GKWG werden Herr Jan Schmidt (CDU), Herr Thorsten Dührkop (SPD) und Herr Jörg Schneider (Bündnis 90/Die Grünen) gewählt.

17 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen

zu 16 Wahl von 4 weiteren Mitgliedern und deren Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Schulverbandes Regionalschule Am Himmelsbarg Moorrege

Es werden folgende vier weitere Mitglieder in die Verbandsversammlung des Schulverbandes Regionalschule Am Himmelsbarg Moorrege **einstimmig (17)** gewählt:

Herr Georg Plettenberg (CDU), Vertreter Herr Wolfgang Burek (CDU)
Herr Jan Schmidt (CDU), Vertreter Herr Dieter Norton (CDU)
Herr Thorsten Dührkop (SPD), Vertreterin Frau Regina Wulff (SPD)
Herr Jörg Schneider (Bündnis 90/Die Grünen), Vertreter Herr Helmuth Kruse (Bündnis 90/Die Grünen)

zu 17 Wahl von 3 weiteren Mitgliedern in die Verbandsversammlung des Wegeunterhaltungsverbandes

Folgende drei weitere Mitglieder werden **einstimmig (17)** in die Verbandsversammlung des Wegeunterhaltungsverbandes Pinneberg gewählt:

Herr Dieter Norton (CDU)
Herr Johann Baumgarten (CDU)
Herr Thomas Kasimir (SPD)

zu 18 Wahl eines Ausschussmitgliedes für den Wasserverband Pinnau-Bilsbek-Gronau

Herr Peter Kleinwort wird **einstimmig (17)** als Ausschussmitglied für den Wasserverband Pinnau-Bilsbek-Gronau gewählt.

zu 19 Wahl eines Vorstandsmitgliedes in den Vorstand des Sielverbandes Moorrege-Klevendeich

Herr Hauke Schmidtpott wird **einstimmig (17)** als Vorstandsmitglied in den Vorstand des Sielverbandes Moorrege-Klevendeich gewählt.

zu 20 Wahl eines Ausschussmitgliedes für den Sielverband Moorrege-Klevendeich

Herr Georg Plettenberg wird **einstimmig (17)** als Ausschussmitglied für den Sielverband Moorrege-Klevendeich gewählt.

zu 21 Wahl von 3 Gemeindevertretern/-innen und deren Stellvertreter/-innen in den Friedhofsausschuss der ev.-luth. Kirchengemeinde

Folgende drei Gemeindevertreter und deren Stellvertreter/innen werden **einstimmig (17)** in den Friedhofsausschuss der ev.-luth. Kirchengemeinde gewählt:

Herr Georg Plettenberg (CDU), Vertreter Herr Sören Weinberg (CDU)
Herr Johann Baumgarten (CDU), Vertreterin Frau Stefanie Willmann (CDU)
Frau Regina Wulff (SPD), Herr Uwe Mahnke (SPD)

zu 22 Wahl eines Gemeindevertreters/-in und dessen Stellvertreter/-in in das Kuratorium der Diakoniestation Elbmarsch

Folgende Gemeindevertreterin wird **einstimmig (17)** in das Kuratorium der Diakoniestation Elbmarsch gewählt:

Frau Stefanie Willmann (CDU), Vertreter Herr Dieter Norton (CDU)

zu 23 Wahl von 2 Gemeindevertretern/-innen in den Kindergartenbeirat der ev.-luth. Kirchengemeinde

Zur Wahl in den Kindergartenbeirat der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde werden vorgeschlagen:

Frau Stefanie Willmann (CDU)
Herr Sören Weinberg (CDU)
Herr Helmuth Kruse (Bündnis 90/Die Grünen)

Herr Weinberg lässt anschließend wie folgt abstimmen:

Frau Stefanie Willmann: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen
Herr Sören Weinberg: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen
Herr Helmuth Kruse: 8 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Frau Stefanie Willmann (CDU) und Herr Sören Weinberg (CDU) sind somit in den Kindergartenbeirat der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde gewählt.

zu 24 Wahl von 2 Gemeindevertretern/-innen in den Beirat für das DRK-Kinderhaus Moorrege

Zur Wahl in den Beirat für das DRK-Kinderhaus Moorrege werden vorgeschlagen:

Herr Dieter Norton (CDU)
Herr Johann Baumgarten (CDU)
Herr Michael Adam (SPD)

Herr Weinberg lässt anschließend wie folgt abstimmen:

Herr Dieter Norton: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen
Herr Johann Baumgarten: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen
Herr Michael Adam: 6 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen

Herr Dieter Norton (CDU) und Herr Johann Baumgarten (CDU) sind somit in den Beirat für das DRK-Kinderhaus Moorrege gewählt.

zu 25 Wahl eines gemeindlichen Vertreters und eines Stellvertreters in die Arbeitsgruppe "Zukunft des Amtes Moorrege"

In die Arbeitsgruppe „Zukunft des Amtes Moorrege“ werden **einstimmig (17)** gewählt:

Herr Karl-Heinz Weinberg (CDU), Vertreter: Herr Georg Plettenberg (CDU)

zu 26 Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2014 - 2018
Vorlage: 529/2013/MO/BV

Für die Gemeinde Moorrege sollen insgesamt 6 Personen als Schöffe und 3 Personen als Jugendschöffe vorgeschlagen werden.
Es sind bis zur heutigen Sitzung vier Bewerbungen eingegangen. Während der Sitzung werden folgende Personen dazu gewählt:

Erwachsenenstrafgericht:

- Herr Dieter Norton
- Frau Sabine Darpe

Jugendstrafgericht:

- Herr Sören Weinberg

Anmerkung der Verwaltung:
Aus datenschutzrechtlichen Gründen erfolgt hier keine Nennung der weiteren Namen und Anschriften.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die eingegangen Bewerbungen zur Schöffenwahl zuzulassen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 27 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 20.03.2013 vor.

zur Kenntnis genommen

zu 28 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger möchte wissen, ob im Baugebiet „Schafweide“ keine Zäune aus Holz, sondern nur Hecken errichtet werden dürfen.
Herr Weinberg erklärt, dass diesbezüglich im B-Plan keine Regelungen getroffen worden sind, so dass die Einfriedigungen der Grundstücke nach Belieben erfolgen können.

zur Kenntnis genommen

zu 29 Verlängerung der Veränderungssperre für den Planbereich des künftigen Bebauungsplanes Nr. 29
Vorlage: 530/2013/MO/BV

Herr Weinberg geht kurz auf die Angelegenheit ein. Herr Mahnke fragt, was passiert, wenn die Veränderungssperre abgelaufen ist. Herr Weinberg antwortet, dass der B-Plan dann als „reif“ anzusehen ist und endgültige Bestandskraft erlangt hat.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Geltungsdauer der für den Planbereich des künftigen Bebauungsplanes Nr. 29 erlassenen Veränderungssperre um ein Jahr zu verlängern.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 30 Verschiedenes

zu 30.1 Richtfest für den neuen Anbau an der Feuerwache

Herr Kruse fragt, ob es ein Richtfest für den neuen Anbau der Feuerwache geben wird. Herr Weinberg berichtet, dass es eine kleine Feier am 20.06.2013 um 16.30 Uhr geben wird. Diese Feier soll aber nur in einem sehr kleinen Rahmen stattfinden, so dass aus den gemeindlichen Gremien nur die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses eingeladen worden sind.

zur Kenntnis genommen

zu 30.2 Stellvertretung des Bürgermeisters

Herr Mahnke teilt zur zukünftigen Stellvertretung des Bürgermeisters folgende Wünsche mit:

1) Herr Mahnke bittet um eine vorausschauende Termin- und Urlaubsplanung mit entsprechend rechtzeitiger Bekanntgabe der Vertretungszeiten.

2) Herr Mahnke bittet um dauerhafte Bekanntgabe aller relevanten Termine in der Gemeinde.

3) Herr Mahnke bittet darum, an allen wichtigen kommunalpolitischen Gesprächen beteiligt zu werden.

Herr Weinberg erklärt dazu, dass es für einen Bürgermeister in einer Gemeinde etliche Termine gibt, die von eher unwichtig bis sehr wichtig reichen. Ein Aussuchen würde es dabei nicht geben. Die Stellvertretung würde nur dann greifen, wenn er als Stelleninhaber verhindert ist. Nur dann werde auch eine Information an die beiden Stellvertreter erfolgen. So sei es rechtlich auch bestimmt.

zur Kenntnis genommen

zu 30.3 Raum zur Durchführung von Fraktionssitzungen

Herr Mahnke überreicht einen Antrag der SPD-Fraktion **(Anlage 4)** zur Bereitstellung eines Raumes zur Abhaltung von Fraktionssitzungen und begründet diesen.
Herr Weinberg erklärt, dass dazu der Sitzungsraum der Gemeinde im Amtshaus zur Verfügung gestellt werden kann. Er bittet um entsprechende Absprache mit der Amtsverwaltung.

zur Kenntnis genommen

zu 30.4 Bekanntmachungen der Gemeinde

Herr Mahnke kritisiert die Veröffentlichungen der Gemeinde im Wochenblatt „Holsteiner Allgemeine“. Oftmals seien die Anzeigen schlecht platziert, so wie zuletzt die Bekanntmachung zur heutigen Sitzung im Bereich Immobilienmarkt. Weiter sei es schlecht, dass mal am Mittwoch und mal am Samstag bekanntgemacht werde. Hier sollte die Gemeinde Druck auf den Verlag ausüben und generell über eine Neuorientierung im Bekanntmachungswesen nachdenken.
Herr Jürgensen antwortet, dass es in der nächsten Sitzungsperiode um die Neufassung der gemeindlichen Hauptsatzung gehen werde. Hierbei könnte der Bereich Bekanntmachungswesen diskutiert und neu geregelt werden.

zur Kenntnis genommen

zu 30.5 Namensschilder für die neuen Gemeindevertreter/innen

Herr Plettenberg hatte die Mitglieder der letzten Gemeindevertretung auf seine Kosten mit Namensschildern ausgestattet. Er verteilt in der heutigen Sitzung Namensschilder an die Mitglieder, die der neuen Gemeindevertretung erstmalig angehören.

zur Kenntnis genommen

<u>Nichtöffentlicher Teil</u>

zu 31 Beitrags-, Grundstücks-, Steuer- und Personalangelegenheiten

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Beratungsgegenstände vor, so dass auch kein Ausschluss der Öffentlichkeit erfolgt.

Herr Weinberg bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt um 21.45 Uhr die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 28.08.2013

(Karl-Heinz Weinberg)

(Frank Wulff)
Protokollführer